

Anweisung auf Langensalza und Vorbehalt der Lösung, die vom Landgrafen  $\frac{1}{4}$  Jahr, von den Gläubigern  $\frac{1}{2}$  Jahr vorher anzukündigen ist, wohl von gleichem Datum (datum Wisßinsehe anno LXXXX quarto), ebenda fol. 155. — Ein Schuldbrief Landgraf Balthasars für Otto Kolre über 110 Sch. Gr. dat. 1391 Dez. 24 (am suntage dez heiligin cristiz abinde) ebenda fol. 149.

5 Landgraf Balthasar befiehlt den Rathsmeistern, Rathleuten und der ganzen Gemeinde zu Langensalza (Salcza), dem Otto Kolre, seinen Söhnen Friedrich und Hans und ihren Erben jährlich 40 Schock Freib. Gr. von der Jahrernte bis zur Lösung zu geben und sagt sie dieser Summe ledig. Waz auch dez geldes an unser iarrente gebreche, daz wullin wir uch von unsern czinsen unde andir unser rente ervollen daselbis czu Salcza —. Were  
10 ouch, daz daz halbe teyl an Salcza widir gelost wurde vom stifte von Mencze, waz danne unser iarrente gebrechin, daz ir die vierczig schog daran nicht gehabin mochtit, so wullen wir uch also vil, als dez gebreche, vormachin unde gevallin laßin von andern unsern renten unde czinsen —. Gebin czû Wisßinsehe — dryczen hundirt iar darnach in dem vier unde nu[n]czigisten iare am donrstage sente Sixti dez heiligin merterers.

15

544.

Weimar, 1394 Aug. 15.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Henneberg. Archiv Meiningen No. DCXCI. Für das S. ist ein Einschnitt im Perg. vorhanden.

20 Gedr.: Schultes Dipl. Gesch. des Hauses Henneberg 2, Urkundenbuch 186 (mit falschem Datum Aug. 25). — Brückner Henneberg. Urkundenbuch 4,57. — Auszug Beyer Urkundenbuch der Stadt Erfurt 2,755.

25 Anm.: Nach Spangenberg Henneberg. Chron. 205 (danach Horn 109. 406) wurde im Jahre 1394 zwischen sämtlichen Markgrafen zu Meißen und dem Grafen Heinrich zu Henneberg „eine Einungsverwandniß aufgerichtet“. Eine Urkunde darüber ist mir nicht bekannt geworden. — Eine Quittung des Grafen Heinrich von Henneberg für Landgraf Balthasar über 100 Schock Gr., zu deren Empfangnahme der Graf den Johannes, Prior zu Wasungen, nach Tambach geschickt hatte, dat. 1395 Jan. 5 (in vigilia epyphanie domini), Or. Pap. Gemeinschaftl. Arch. Weimar Reg. Aa pag. 100 A I 14 No. 2b.

30 Landgraf Balthasar sichert dem Grafen Heinrich Herrn zu Henneberg, seinem Schwager, der sich mit ihm wider die von Erfurt vereinigt hat, Ersatz des Schadens zu, den er im Kriege gegen diese erleiden würde. Gebin czû Wymar am sunabinde unser frauwen tage würczewihe — driczen hundert iar dornoch in dem vir und nünezigisten iare.

545.

1394 Aug. 16.

Hdschr.: Abschr. saec. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4865 (A). — Gleichzeit. Abschr. ebenda Cop. 28 fol. 84<sup>b</sup> (B).

35 Gedr.: J. G. Reinhard Meditationes de jure principum . . . circa sacra (1717) 261. — Horn Friedr. der Streib. 697. (Beide nach B). — Auszug Martin Urkundenbuch der Stadt Jena 1,459 (nach A).

40 Anm.: A steht auf der Rückseite der Abschrift einer ähnlichen Verordnung des Herzogs Georg dat. Leipzig 1505 Apr. 6 und ist wohl nach dem Orig. gemacht worden; daher haben wir diese Abschrift, obwohl die jüngere, zu Grunde gelegt. — In B heißt es am Schlusse: Consimilem litteram habent plebani, viceplebani et capellani in distr. Arns-  
houg, Triptis, Vma et Czigenrugke sub data a. d. ꝛ. xciiii<sup>to</sup> quarta feria infra pentecosten (vergl. No. 532).  
Item consimilem litteram habent plebani, viceplebani et altariste in Bergow, Colmatsch et Albrechtstorff sub data anno domini ꝛ. xcix<sup>o</sup> 3<sup>a</sup> post quasimodogeniti.